

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin
Ortsbeirat Friedrichsthal

Schwerin, 14.10.2014
Bearbeiter: Rolf Bemann

Tel. 0170 924 3867
e-mail: rolfbe49@gmx.de

P r o t o k o l l

über die Sitzung des Ortsbeirates Friedrichsthal am 14.10. 2014

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.15 Uhr

Ort: Büro des Ortsbeirates, Alt Meteler Str. 1b, 19057 Schwerin

Teilnehmer:

Mitglieder:	Gerner, Sibylle Rösler, Günter Böhm, Jörg Bemann, Rolf	Fraktion Unabhängige Bürger CDU-Fraktion Fraktion DIE LINKE SPD-Fraktion
-------------	---	---

stellv. Mitglieder:	Rochow, Astrid Schmahl, Uwe Brinker, Udo	Vertreterin für Herrn Rösler Vertreter für Frau Gerner Vertreter für Herrn Bemann
---------------------	--	---

Gäste: 6 Bürger/-innen

Sitzungsleitung Frau Gerner

Schriftführer: Herr Bemann

Tagesordnung:

1. Vorstellung der Mitglieder des neugewählten Ortsbeirates
2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 14.91.01 "Schwerin-Friedrichsthal"
3. Bürgeranfragen
4. Infoveranstaltung mit der Kripo
5. neue Termine/Veranstaltungen
6. Verschiedenes

TOP 1 Vorstellung der Mitglieder des neugewählten Ortsbeirates

Frau Gerner eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ortsbeirates und deren Vertreter. Ein Vertreter der Fraktion "Die Grünen" hat sich bisher nicht gemeldet und es ist auch nicht bekannt, ob hier noch eine Meldung erfolgt. Da im Übrigen eine Reihe neuer

"Gesichter" in der Runde sind, bittet sie um Vorstellung. Dies wird von den Teilnehmern so vorgenommen.

TOP 2 Änderung des Bebauungsplanes Nr. 14.91.01 "Schwerin-Friedrichsthal"

Frau Gerner trägt zunächst die in der Begründung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 14.91.01 "Schwerin-Friedrichsthal" gegebenen Begründungen für das Vorhaben vor: Reduzierung der Flächen für den Geschosswohnungsbau und Reduzierung der Gemeinbedarfsflächen. Eine südlich der Alt Meteler Straße liegende Gemeinbedarfsfläche wird als Mischgebiet ausgewiesen.

Die vom Ortsbeirat erwartete Stellungnahme bis zum 15.10. konnte wegen der Neuwahlen und der erst jetzt erfolgten Konstituierung des Ortsbeirates bisher nicht abgegeben werden. Im Einverständnis mit den übrigen OB-Mitgliedern wird sie die Stadt entsprechend unterrichten und um Fristverlängerung bitten.

In der sich anschließenden Diskussion, an der auch Gäste der Sitzung teilnehmen, wird bemängelt:

- die Grenzen des Änderungsgebietes wie die des Bebauungsplangebietes selbst sind auf der vorliegenden Planzeichnung nicht eindeutig erkennbar,
- die farbliche Darstellung der Ausweisung "Mischgebiet" findet sich in der Agenda der Planzeichnung nicht wieder,
- die Anbindung der Straße Lützower Ring an die Lärchenallee ist unklar
- die Ausweisung von Spielplätzen für das neu entstehende Baugebiet scheint dem Bedarf nicht gerecht zu werden. Es wird bezweifelt, ob die diesbezüglichen Plandarstellungen sich im Rahmen der Spielplatzkonzeption der Stadt halten, also ausreichend sind.
- Es wird angefragt, ob es in Zukunft nicht doch sinnvoll sein könnte, in diesem Gebiet den Standort einer Grundschule auf den bisherigen Gemeinbedarfsflächen vorzusehen und ob die jetzigen Planausweisungen diesen Weg nicht nachhaltig verbauen (Udo Brinker).
- Unklarheit bestand zur Frage, ob die Stadt Eigentümerin der ehem. Gemeinbedarfsflächen ist und damit über die Flächen verfügen kann.

Beschluss: Die Mitglieder des Ortsbeirates halten es für notwendig, dass ein Vertreter der Stadt zur Erläuterung des Änderungsplanes zum Vortrag im Ortsbeirat gebeten wird. Hierzu kann ggf. auch eine Sondersitzung anberaumt werden, ansonsten Diskussion in der nächsten ordentlichen Sitzung.

Beschlussfassung: einstimmig.

TOP 3 Bürgeranfragen

- a) Von Herrn Kunath wird angeregt, an dem neuen Bolzplatz eine Bank aufzustellen. Eine Anfrage bei den Stadtwirtschaftlichen Dienstleistungen habe allerdings ergeben, dass dafür wohl kein Geld mehr vorhanden sei. Diskutiert werden sodann verschiedene Lösungsmöglichkeiten: Versetzung einer Bank vom Überweg Marnitzer Str. zum Bolzplatz, oder Aufstellung einer "rustikalen Bank" von Seiten der Forstverwaltung, was lt. Udo Brinker günstiger kommen wird.

Frau Gerner wird sich um die verschiedenen Möglichkeiten kümmern.

- b) Ist bei dem jetzt fertig gestellten Bolzplatz eine offizielle Eröffnung geplant, fragt Herr Kunath nach. Der Fußballtrainer des Sportgymnasiums könne hierzu 2 Trainingsstunden

Fußball auf den Platz verlegen. Er regt an, sich bei der SDS nach evtl. geplanten Übergabemodalitäten zu erkundigen.

- c) Von einem Gast wird nachgefragt, ob man den unbefestigten Fußweg ("Trampelpfad") parallel zum Daiberger Weg nicht befestigen könne. Ein wenig Schotter könne hier den Mißstand beseitigen. Dem wird entgegen gehalten, dass eine Verbesserung des Weges jetzt vor dem Verkauf der Grundstücke kaum sinnvoll sei und im übrigen sich auch Fragen der Verkehrssicherungspflicht und der Haftung ergeben würden.

TOP 4 Infoveranstaltung mit der Kripo

Von Herrn Bemmann wird angeregt, angesichts der in letzter Zeit häufigen Presseberichterstattung über Einbrüche in Friedrichsthal einmal seitens des Ortsbeirates Kontakt mit der Kripo aufzunehmen und zu dem Thema der Sicherung vor Einbrüchen ggf. eine öffentliche Veranstaltung durchzuführen. Herr Brinker ergänzt, dass man die Veranstaltung zusammen mit Warnitz machen könne, zumal dort im Feuerwehrgerätehaus ein größerer Veranstaltungsraum zur Verfügung steht. Ggf. könnte auch die Volkssolidarität angesprochen werden.

Frau Gerner verweist darauf, dass in der Vergangenheit häufig der Kontaktbereichsbeamte an den Sitzungen des Ortsbeirates teilgenommen habe. Sie sagt zu, sich um einen Termin mit der Polizei zu kümmern.

TOP 5 Neue Termine/Veranstaltungen

Für seine zukünftigen Sitzungstermine legt der Ortsbeirat fest:

- Sitzungen an jedem 3. Mittwoch im Monat, jeweils 18.00
- Sitzungen in 2014: 19. November, 17. Dezember
- Jahressitzungsplanung in der Dezember-Sitzung
- in den Monaten Juli und August finden keine Sitzungen statt.

Als regelmäßige Veranstaltungen im Jahresablauf sind vorgesehen:

- Lärchenfest einschl. Baumpflanzaktion
- Osterfeuer / Ostereier-Suchen
- Wandertag
- Frühjahrsputz

TOP 6 Verschiedenes

- a) Nutzung des Büros am 22.10. durch SAE, am 23.10. durch SPD-OV; Schlüssel für letzter Veranstaltung an Herrn Brinker übergeben.
- b) Anzahl der Schlüssel für das Büro z.Zt. 4; davon 2 bei den Gruppen Malen und Handarbeit, 2 bei der Vorsitzenden
- c) Die Schautafel am Schloss ist kaputt. Frau Gerner fragt bei Schlosser nach Kosten für die Wiederherstellung. In den übrigen Schaukästen sind die Scheiben zerkratzt. Die Kosten für eine neue Verglasung werden ermittelt. Ggf. wird die Erneuerung aus eigenen Mitteln finanziert.

gez. Bemmann